

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein



STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: D III 1 - j 24 SH

Insolvenzen in Schleswig-Holstein 2024

– Beantragte Verfahren –

Herausgegeben am: 5. März 2025

Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Frau Dr. Egle Tafenau

Telefon: 0431 6895-9146

E-Mail: insolvenzen@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2025

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (auch Gesellschaft m.b.H.)
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
Ltd.	Limited
Natürl. Pers.	Natürliche Personen
OHG	Offene Handelsgesellschaft
u.	und
u. Ä.	und Ähnliche
WZ	Wirtschaftszweig

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1. Insolvenzen in Schleswig-Holstein 2024 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen	6
2. Insolvenzen in Schleswig-Holstein 2024 nach Art der Verfahren, Höhe der voraussichtlichen Forderungen, Alter der Unternehmen und Zahl der Arbeitnehmer:innen	7
3. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2024 nach Wirtschaftszweigen	8
4. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2024 nach Sitz der Schuldner:innen	11
5. Unternehmensinsolvenzen ausgewählter Wirtschaftszweige und Rechtsformen in Schleswig-Holstein 2024 nach Kreisen	12
6. Verbraucherinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2024 nach Wohnsitz der Schuldner:innen	15
7. Insolvenzen übriger Schuldner:innen in Schleswig-Holstein 2024 nach Personengruppen und Kreisen	16
8. Insolvenzen in Schleswig-Holstein 2024 nach Monaten	17
9. Insolvenzen, Arbeitnehmer:innen und voraussichtliche Forderungen in Schleswig-Holstein 1999 - 2024	18
10. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 1999 - 2024 nach Wirtschaftszweigen	20
Abbildungen	
1. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2024 nach Wirtschaftszweigen	13
2. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2024 nach Rechtsformen	13
3. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sowie durchschnittliche voraussichtliche Forderungen je Unternehmen in Schleswig-Holstein 2024 nach Eröffnungsgrund	14
4. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sowie durchschnittliche voraussichtliche Forderungen je Unternehmen in Schleswig-Holstein 2024 nach Antragsteller:innen	14
5. Anzahl der Insolvenzen in Schleswig-Holstein 1999 bis 2024	19

Vorbemerkungen

1. Gesetzliche Regelungen zu Insolvenzverfahren

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Danach stellen die Sanierung und damit der Erhalt der Unternehmen und die Befriedigung der Gläubiger:innen gleichrangige Ziele dar. Als Eröffnungsgründe gelten Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit sowie Überschuldung.

Darüber hinaus wird überschuldeten natürlichen Personen mit dem Verbraucherinsolvenzverfahren ermöglicht, wieder schuldenfrei zu werden. Unter bestimmten Bedingungen, die während einer Wohlverhaltensphase einzuhalten sind, wird den Betroffenen anschließend eine Restschuldbefreiung gewährt. Ab dem 1. Dezember 2001 galt eine sechsjährige Wohlverhaltensphase. Seit dem 1. Juli 2014 war unter bestimmten Voraussetzungen eine Entscheidung über die Restschuldbefreiung nach fünf bzw. drei Jahren möglich. Für die ab dem 1. Oktober 2020 gestellten Anträge auf Restschuldbefreiung gilt grundsätzlich eine Wohlverhaltensphase von drei Jahren.

Sofern keine Ablehnung mangels Masse erfolgt, wird ein Verbraucherinsolvenzverfahren erst eröffnet, wenn zuvor ein zwingend vorgeschriebener außergerichtlicher Einigungsversuch zwischen Gläubiger:innen und Schuldner:in nachweislich scheiterte und auch der von der schuldenden Person mit dem Eröffnungsantrag beim Insolvenzgericht vorzulegende Schuldenbereinigungsplan von der Mehrzahl der Gläubiger:innen abgelehnt wurde. Das Verbraucherinsolvenzverfahren durchlaufen auch ehemals selbstständig Tätige, sofern die Zahl der Gläubiger:innen höchstens 19 beträgt (überschaubare Vermögensverhältnisse) und keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

2. Rechtsgrundlage und methodische Erläuterungen

Rechtsgrundlage für die Insolvenzstatistik ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren ist eine Vollerhebung. Es werden von den Insolvenzgerichten Verfahren gemeldet, zu denen im Berichtszeitraum eine Entscheidung getroffen wurde. Bei komplexeren Verfahren kann ein längerer Zeitraum zwischen dem Insolvenzantrag und der Entscheidung liegen.

Die Erhebung liefert Informationen über die Anzahl der eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren sowie über mangels Masse abgewiesene Eröffnungsanträge und angenommene gerichtliche Schuldenbereinigungspläne. Ferner werden Informationen zum Eröffnungsgrund, zur Antrag stellenden Person, zur Eigenverwaltung sowie zu den voraussichtlichen

Forderungen erfasst. Handelt es sich um ein Insolvenzverfahren eines Unternehmens, werden zusätzlich der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr und die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen erfragt.

Antwortausfälle bei einzelnen Merkmalen werden im Rahmen der Plausibilisierung des Einzeldatenmaterials durch Rückfragen bei den auskunftspflichtigen Amtsgerichten oder durch Recherchen in den Insolvenzbekanntmachungen der Gerichte bereinigt. Da vereinzelt keine Angaben zum Gründungsjahr und zu der Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen vorliegen, können hier Antwortausfälle auftreten.

Die Ergebnisse der vorliegenden Statistik sind weitestgehend zeitlich und räumlich mit Ergebnissen aus Vorjahren vergleichbar. Bei den voraussichtlichen Forderungen führt ein Methodenwechsel Anfang 2014 zu einer Beeinträchtigung der zeitlichen Vergleichbarkeit. Weiterhin führen Änderungen des Insolvenzrechts sowie der Wirtschaftszweigklassifikation zu einer Einschränkung der Vergleichbarkeit, z. B. in den Jahren 2020 und 2021 durch die teilweise Aussetzung der Insolvenzantragspflicht für Unternehmen bzw. Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens bei den natürlichen Personen.

Ab 2013 werden Insolvenzverfahren von Schuldner:innen mit (Wohn-)Sitz außerhalb Schleswig-Holsteins in Tabellen auf der Ebene von Kreisen separat dargestellt und nicht mehr dem Kreis zugeordnet, in dem das Insolvenzgericht liegt.

3. Statistische Geheimhaltung

Erhobene Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG). Die statistischen Ämter dürfen nach § 5 Absatz 1 Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) Ergebnisse veröffentlichen, auch wenn Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, sofern diese Tabellenfelder keine Angaben zur Summe der Forderungen und zur Zahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen enthalten.

Im vorliegenden Bericht werden die Summe der voraussichtlichen Forderungen und die Zahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen nicht veröffentlicht, wenn weniger als drei Insolvenzverfahren zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Hieran schließt sich gegebenenfalls die Sperrung weiterer Positionen an, damit die primär gesperrten Daten nicht über Differenzrechnungen ermittelt werden können (sekundäre Geheimhaltung).

4. Begriffserläuterungen

Bei Insolvenzverfahren wird hauptsächlich zwischen **Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren** unterschieden. **Regelinsolvenzverfahren** durchlaufen Unternehmen, ehemals selbstständig Tätige, gegen die Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen oder deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, sowie natürliche Personen als Gesellschafter:innen u. Ä.

Bei Privatpersonen und ehemals selbstständig Tätigen mit überschaubaren Vermögensverhältnissen, gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen, wird das **Verbraucherinsolvenzverfahren** durchgeführt. Darüber hinaus werden **Nachlass- und Gesamgutinsolvenzverfahren** erhoben. Diese zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren, da hier die Schuldner:innen nicht mit dem gesamten Vermögen haften. Vielmehr ist im Gesamgutinsolvenzverfahren ausschließlich das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft betroffen; im Falle einer Nachlassinsolvenz haften die Erb:innen nur mit dem ererbten Vermögen.

Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird **mangels Masse abgewiesen**, wenn das noch zur Verfügung stehende Vermögen der schuldenden Person oder des schuldenden Unternehmens, die Insolvenzmasse, für die Deckung der gerichtlichen Verfahrenskosten nicht ausreicht. Allerdings besteht seit 1. Dezember 2001 für natürliche Personen (hierzu gehören auch Einzelunternehmer:innen und Freiberufler:innen) die Möglichkeit der Stundung der Verfahrenskosten.

Der **Schuldenbereinigungsplan**, der mit dem Eröffnungsantrag einzureichen ist, enthält alle Regelungen, die unter Berücksichtigung der Interessen der Gläubiger:innen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse der schuldenden Person geeignet sind, um zu einer angemessenen Schuldenbereinigung im Rahmen des Insolvenzverfahrens zu führen. Ein Schuldenbereinigungsplan ist nur bei Verbraucher:innen und ehemals selbstständig Tätigen möglich, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Weitere Informationen finden Sie im Qualitätsbericht des Statistischen Bundesamtes "Statistik über beantragte Insolvenzverfahren" unter www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Unternehmen/Gewerbemeldungen-Insolvenzen/_inhalt.html.

Aktuelle Erhebungsbögen sind auf unserer Internetseite einsehbar: www.statistik-nord.de/zahlen-fakten/unternehmen/erhebungsunterlagen-zur-insolvenzstatistik/.

1. Insolvenzen in Schleswig-Holstein 2024 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008) Rechtsform Übrige Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Ver- änderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse ab- gewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
	Anzahl							
Insgesamt	4 993	182	9	5 184	4 728	9,6	6 840	917 920
	Unternehmen							
A-S Zusammen	698	135	x	833	685	21,6	6 840	602 557
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	4	x	9	8	12,5	33	.
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	x	–	–	x	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	37	3	x	40	63	-36,5	561	33 397
D Energieversorgung	1	–	x	1	2	-50,0	.	.
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4	–	x	4	2	100,0	65	1 444
F Baugewerbe	102	24	x	126	102	23,5	476	80 943
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	111	20	x	131	115	13,9	1 619	113 326
H Verkehr und Lagerei	37	9	x	46	44	4,5	361	15 698
I Gastgewerbe	62	7	x	69	58	19,0	433	17 809
J Information und Kommunikation	15	8	x	23	26	-11,5	57	3 459
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8	2	x	10	15	-33,3	.	17 269
L Grundstücks- und Wohnungswesen	30	4	x	34	30	13,3	95	110 039
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	138	27	x	165	64	157,8	758	123 554
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	72	12	x	84	75	12,0	798	22 972
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	x	–	–	x	–	–
P Erziehung und Unterricht	11	–	x	11	12	-8,3	20	1 778
Q Gesundheits- und Sozialwesen	26	2	x	28	26	7,7	1 467	52 871
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	13	4	x	17	16	6,3	.	3 547
S Sonstige Dienstleistungen	26	9	x	35	27	29,6	75	2 492
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen	231	25	x	256	235	8,9	729	68 912
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	112	9	x	121	49	146,9	922	101 138
darunter GmbH & Co. KG	102	7	x	109	42	159,5	817	59 885
GbR	4	1	x	5	5	–	27	1 528
Gesellschaften m.b.H. (einschließlich Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt))	346	101	x	447	386	15,8	5 116	388 726
Aktiengesellschaften, KGaA	4	–	x	4	5	-20,0	.	.
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	–	–	x	–	1	-100,0	–	–
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	5	–	x	5	9	-44,4	.	.
	Übrige Schuldner:innen							
Zusammen	4 295	47	9	4 351	4 043	7,6	x	315 363
Natürl. Pers. als Gesellschafter:innen u. Ä.	13	1	x	14	14	–	x	5 629
Ehemals selbstständig Tätige	918	39	1	958	873	9,7	x	165 546
davon mit Regelinsolvenzverfahren	525	38	x	563	501	12,4	x	120 715
mit vereinfachtem Verfahren	393	1	1	395	372	6,2	x	44 832
Verbraucher:innen	3 290	2	8	3 300	3 068	7,6	x	134 971
Nachlässe und Gesamtgut	74	5	x	79	88	-10,2	x	9 217

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

2. Insolvenzen in Schleswig-Holstein 2024 nach Art der Verfahren, Höhe der voraussichtlichen Forderungen, Alter der Unternehmen und Zahl der Arbeitnehmer:innen

Verfahrensart Größenklasse der Forderungen Alter des Unternehmens Größenklasse der Arbeitnehmer:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Ver- änderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Förde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
	Insgesamt							
Insgesamt	4 993	182	9	5 184	4 728	9,6	6 840	917 920
	nach Art der Verfahren							
Eröffnete Verfahren	4 993	x	x	4 993	4 547	9,8	6 695	867 854
Mangels Masse abgewiesene Anträge	x	182	x	182	172	5,8	145	48 078
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	9	9	9	–	x	1 989
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
unter 5 000	113	17	–	130	156	- 16,7	8	433
5 000 bis unter 50 000	2 933	71	7	3 011	2 880	4,5	228	72 030
50 000 bis unter 250 000	1 467	65	1	1 533	1 297	18,2	958	156 484
250 000 bis unter 500 000	227	15	–	242	194	24,7	890	86 416
500 000 bis unter 1 000 000	155	9	–	164	107	53,3	1 164	105 941
1 000 000 bis unter 5 000 000	79	4	1	84	73	15,1	1 552	160 543
5 000 000 bis unter 25 000 000	16	1	–	17	16	6,3	2 037	238 400
25 000 000 und mehr	3	–	–	3	5	- 40,0	3	97 673
	Unternehmen							
Zusammen	698	135	x	833	685	21,6	6 840	602 557
	nach Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt	316	88	x	404	371	8,9	1 962	235 746
darunter bis 3 Jahre alt	144	34	x	178	172	3,5	722	72 164
8 Jahre und älter	353	44	x	397	278	42,8	4 840	362 275
Unbekannt	29	3	x	32	36	- 11,1	38	4 537
	nach Zahl der Arbeitnehmer:innen ¹							
1 Arbeitnehmer:in	66	17	x	83	82	1,2	83	43 906
2 bis 5 Arbeitnehmer:innen	149	15	x	164	135	21,5	569	114 758
6 bis 10 Arbeitnehmer:innen	93	2	x	95	65	46,2	720	35 233
11 bis 100 Arbeitnehmer:innen	108	4	x	112	85	31,8	2 831	109 779
Mehr als 100 Arbeitnehmer:innen	9	–	x	9	5	80,0	2 637	100 588
Unbekannt oder keine Arbeitnehmer:innen	273	97	x	370	313	18,2	–	198 293

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

3. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2024 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
	Anzahl						
A-S Insgesamt	698	135	833	685	21,6	6 840	602 557
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	4	9	8	12,5	33	.
01 Landwirtschaft, Jagd und verbundene Tätigkeiten	3	3	6	8	- 25,0	31	.
02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	2	1	3	–	x	2	1 031
03 Fischerei und Aquakultur	–	–	–	–	x	–	–
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	x	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	37	3	40	63	- 36,5	561	33 397
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	5	1	6	11	- 45,5	4	1 068
11 Getränkeherstellung	–	–	–	1	- 100,0	–	–
12 Tabakverarbeitung	–	–	–	–	x	–	–
13 Herstellung von Textilien	1	–	1	–	x	.	.
14 Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	1	–	1	1	–	.	.
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	–	–	–	–	x	–	–
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	–	1	2	- 50,0	.	.
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1	1	2	1	100,0	.	.
18 Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern	1	–	1	–	x	.	.
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	–	–	–	–	x	–	–
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	–	–	–	3	- 100,0	–	–
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1	–	1	2	- 50,0	.	.
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1	–	1	1	–	.	.
23 Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2	–	2	1	100,0	.	.
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	–	–	–	1	- 100,0	–	–
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	7	1	8	9	- 11,1	161	9 290
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	3	–	3	3	–	4	1 222
27 Herstellung von elektrischer Ausrüstung	1	–	1	–	x	.	.
28 Maschinenbau	4	–	4	9	- 55,6	170	12 483
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	1	- 100,0	–	–
30 Sonstiger Fahrzeugbau	–	–	–	3	- 100,0	–	–
31 Herstellung von Möbeln	2	–	2	3	- 33,3	.	.
32 Herstellung von sonstigen Waren	2	–	2	5	- 60,0	.	.
33 Reparatur und Instandsetzung von Maschinen und Ausrüstung	4	–	4	6	- 33,3	26	2 000
D Energieversorgung	1	–	1	2	- 50,0	.	.
35 Energieversorgung	1	–	1	2	- 50,0	.	.

noch 3. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2024 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4	–	4	2	100,0	65	1 444
36 Wasserversorgung	–	–	–	–	x	–	–
37 Abwasserentsorgung	–	–	–	–	x	–	–
38 Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung	4	–	4	2	100,0	65	1 444
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	–	–	–	–	x	–	–
F Baugewerbe	102	24	126	102	23,5	476	80 943
41 Hochbau	21	3	24	22	9,1	130	52 945
42 Tiefbau	3	1	4	10	- 60,0	20	2 251
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation, sonstiger Ausbau	78	20	98	70	40,0	326	25 747
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	111	20	131	115	13,9	1 619	113 326
45 Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	23	5	28	22	27,3	41	8 715
46 Großhandel (ohne Kraftfahrzeuge)	24	9	33	35	- 5,7	198	10 892
47 Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeuge)	64	6	70	58	20,7	1 380	93 719
H Verkehr und Lagerei	37	9	46	44	4,5	361	15 698
49 Landverkehr; Transport in Rohrleitungen	20	7	27	23	17,4	214	5 061
50 Schifffahrt	–	–	–	–	x	–	–
51 Luftfahrt	2	–	2	–	x	·	·
52 Lagerei; sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	5	1	6	9	- 33,3	·	2 727
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	10	1	11	12	- 8,3	57	·
I Gastgewerbe	62	7	69	58	19,0	433	17 809
55 Beherbergung	5	–	5	4	25,0	25	2 269
56 Gastronomie	57	7	64	54	18,5	408	15 540
J Information und Kommunikation	15	8	23	26	- 11,5	57	3 459
58 Verlagswesen	1	1	2	3	- 33,3	·	·
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	–	–	–	2	- 100,0	–	–
60 Rundfunkveranstalter	–	–	–	2	- 100,0	–	–
61 Telekommunikation	1	–	1	–	x	·	·
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	11	5	16	17	- 5,9	42	2 229
63 Informationsdienstleistungen	2	2	4	2	100,0	·	238
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8	2	10	15	- 33,3	·	17 269
64 Finanzdienstleistungen	4	2	6	12	- 50,0	8	·
65 Versicherungen und Pensionskassen	–	–	–	–	x	–	–
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	4	–	4	3	33,3	·	·
L Grundstücks- und Wohnungswesen	30	4	34	30	13,3	95	110 039
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	30	4	34	30	13,3	95	110 039

noch 3. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2024 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	138	27	165	64	157,8	758	123 554
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2	–	2	2	–	·	·
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen, Unternehmensberatung	37	15	52	42	23,8	136	70 879
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	14	1	15	10	50,0	77	7 266
72 Forschung und Entwicklung	1	–	1	–	×	·	·
73 Werbung und Marktforschung	5	10	15	4	275,0	·	1 459
74 Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	79	1	80	5	1 500,0	540	43 207
75 Veterinärwesen	–	–	–	1	- 100,0	–	–
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	72	12	84	75	12,0	798	22 972
77 Vermietung von beweglichen Sachen	3	1	4	3	33,3	·	2 027
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	11	1	12	12	–	284	7 901
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	–	–	–	2	- 100,0	–	–
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	5	2	7	9	- 22,2	24	872
81 Garten- und Landschaftsbau; Gebäudebetreuung	46	7	53	45	17,8	237	7 965
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, anderweitig nicht genannt	7	1	8	4	100,0	·	4 208
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	–	–	×	–	–
P Erziehung und Unterricht	11	–	11	12	- 8,3	20	1 778
85 Erziehung und Unterricht	11	–	11	12	- 8,3	20	1 778
Q Gesundheits- und Sozialwesen	26	2	28	26	7,7	1 467	52 871
86 Gesundheitswesen	11	1	12	12	–	1 048	44 839
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	2	–	2	7	- 71,4	·	·
88 Sozialwesen (ohne Heime)	13	1	14	7	100,0	·	·
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	13	4	17	16	6,3	·	3 547
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	4	2	6	6	–	·	1 003
91 Bibliotheken, Archive, Museen, zoologische und ähnliche Gärten	–	–	–	–	×	–	–
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	2	2	4	3	33,3	·	537
93 Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und Erholung	7	–	7	7	–	7	2 008
S Sonstige Dienstleistungen	26	9	35	27	29,6	75	2 492
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	1	–	1	4	- 75,0	·	·
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	2	1	3	1	200,0	·	·
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	23	8	31	22	40,9	62	2 222

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

4. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2024 nach Sitz der Schuldner:innen

KREISFREIE STADT Kreis	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen ¹	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
	Anzahl						
Schleswig-Holstein insgesamt²	698	135	833	685	21,6	6 840	602 557
davon							
außerhalb Schleswig-Holsteins oder unbekannt ³	44	3	47	4	1 075,0	483	23 076
kreisfreie Städte insgesamt	118	28	146	152	- 3,9	822	36 800
Kreise insgesamt	536	104	640	529	21,0	5 535	542 681
FLENSBURG	17	2	19	24	- 20,8	134	6 558
KIEL	41	8	49	46	6,5	286	10 544
LÜBECK	36	10	46	50	- 8,0	237	8 313
NEUMÜNSTER	24	8	32	32	–	165	11 386
Dithmarschen	23	6	29	28	3,6	49	6 838
Herzogtum Lauenburg	52	4	56	42	33,3	1 090	91 618
Nordfriesland	31	2	33	52	- 36,5	91	12 351
Ostholstein	39	7	46	55	- 16,4	294	99 627
Pinneberg	79	18	97	69	40,6	574	28 668
Plön	24	6	30	20	50,0	200	11 316
Rendsburg-Eckernförde	75	13	88	49	79,6	478	36 374
Schleswig-Flensburg	46	12	58	52	11,5	318	12 042
Segeberg	78	14	92	72	27,8	1 668	95 208
Steinburg	20	6	26	20	30,0	149	17 798
Stormarn	69	16	85	70	21,4	624	130 842

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

² alle in Schleswig-Holstein beantragten Insolvenzverfahren von Unternehmen

³ Schuldner:innen mit Sitz in Deutschland, aber außerhalb Schleswig-Holsteins, außerhalb Deutschlands oder unbekannt

5. Unternehmensinsolvenzen ausgewählter Wirtschaftszweige und Rechtsformen in Schleswig-Holstein 2024 nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Verfahren ins- gesamt	Darunter								
		nach Wirtschaftszweigen						nach Rechtsformen		
		Ver- arbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz	Gast- gewerbe	Verkehr u. Lagerei; Information und Kommuni- kation ¹	Dienst- leistungen ²	Personen- gesell- schaften	GmbH ³	Einzel- unter- nehmen
Anzahl										
Schleswig-Holstein insgesamt⁴	833	40	126	131	69	69	294	121	447	256
darunter Schuldner:innen mit Sitz außerhalb Schleswig-Holsteins oder unbekannt ⁵	47	1	1	–	1	1	41	38	8	1
FLENSBURG	19	1	2	3	3	1	7	1	9	8
KIEL	49	4	7	12	7	4	8	4	34	9
LÜBECK	46	–	5	4	11	4	17	1	24	20
NEUMÜNSTER	32	2	3	3	4	2	11	2	17	13
Dithmarschen	29	2	8	6	2	2	8	2	13	14
Herzogtum Lauenburg	56	3	8	19	–	4	15	3	32	21
Nordfriesland	33	–	2	9	5	5	9	4	14	15
Ostholstein	46	3	5	6	7	1	18	3	21	22
Pinneberg	97	8	17	14	10	11	28	5	63	29
Plön	30	1	7	4	5	3	6	2	15	12
Rendsburg-Eckernförde	88	2	13	7	1	6	47	32	32	24
Schleswig-Flensburg	58	3	10	14	4	9	11	6	35	16
Segeberg	92	6	23	14	5	10	23	6	58	27
Steinburg	26	2	5	3	2	1	10	2	15	9
Stormarn	85	2	10	13	2	5	35	10	57	16

¹ WZ2008-Bereiche H und J

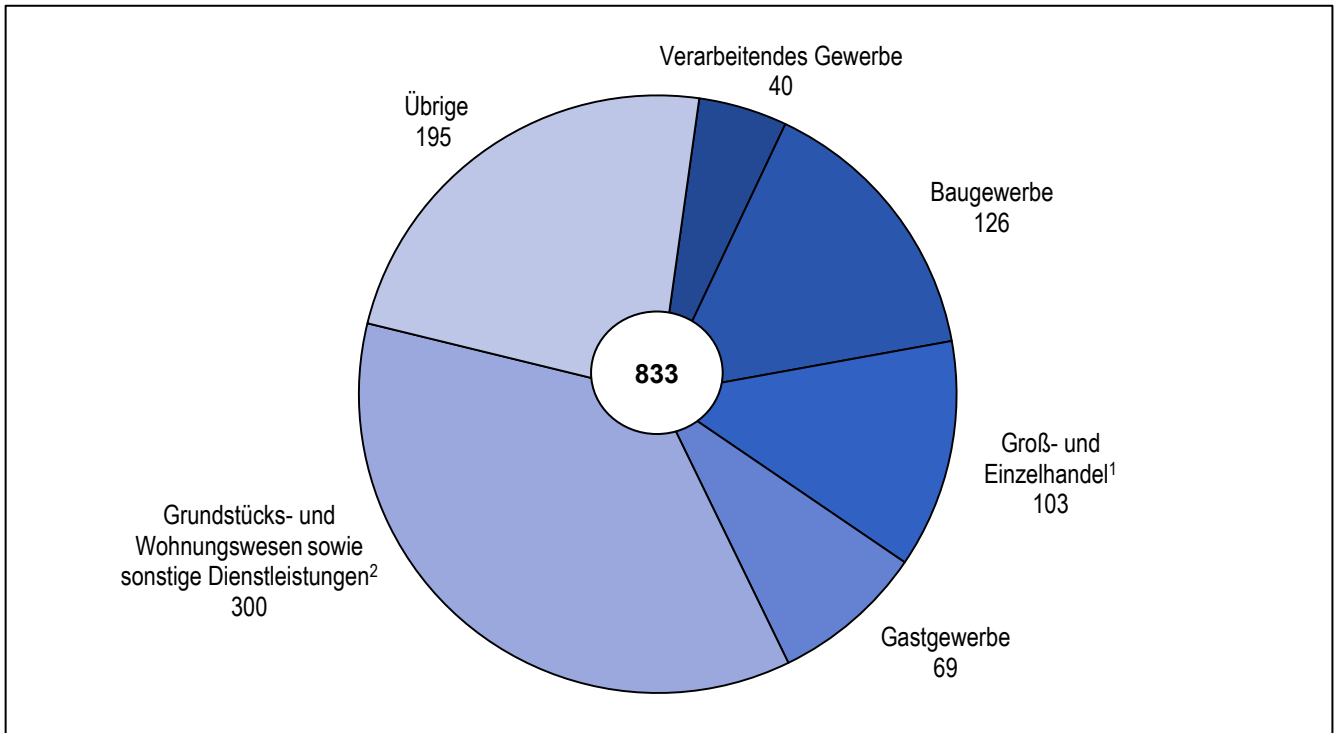
² WZ2008-Bereiche K, M, N, S

³ einschließlich Unternehmergeellschaften (haftungsbeschränkt)

⁴ alle in Schleswig-Holstein beantragten Insolvenzverfahren von Unternehmen

⁵ Schuldner:innen mit Sitz in Deutschland, aber außerhalb Schleswig-Holsteins, außerhalb Deutschlands oder unbekannt

Abbildung 1: Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2024 nach Wirtschaftszweigen



¹ ohne Kfz-Handel

² einschließlich freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen sowie Kunst, Unterhaltung und Erholung

Abbildung 2: Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2024 nach Rechtsformen

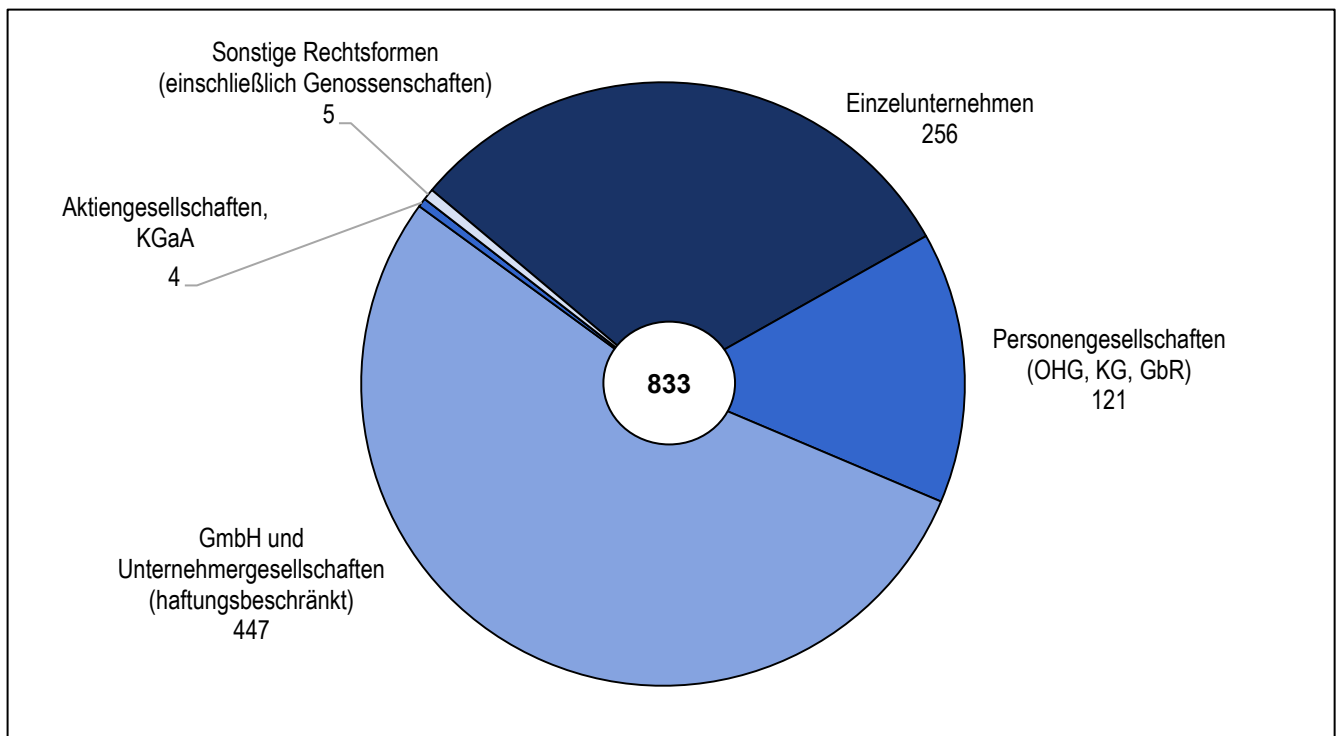
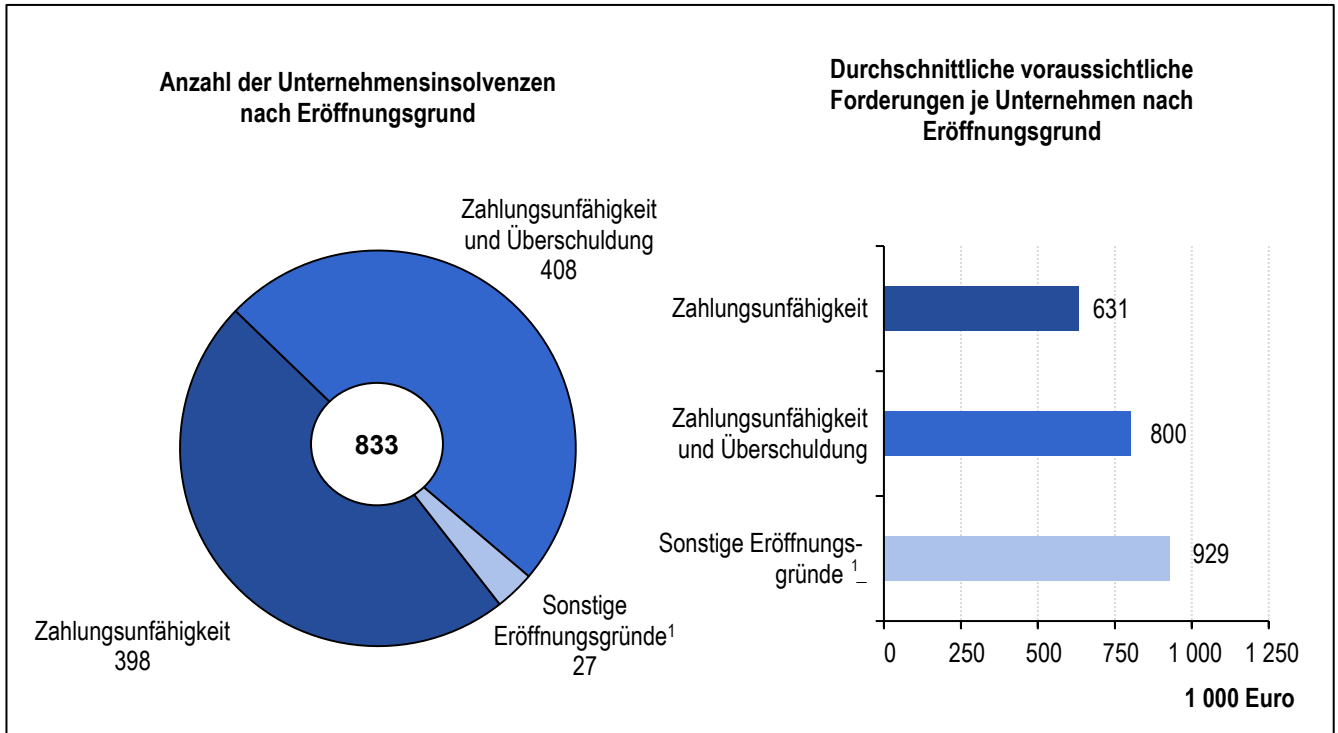
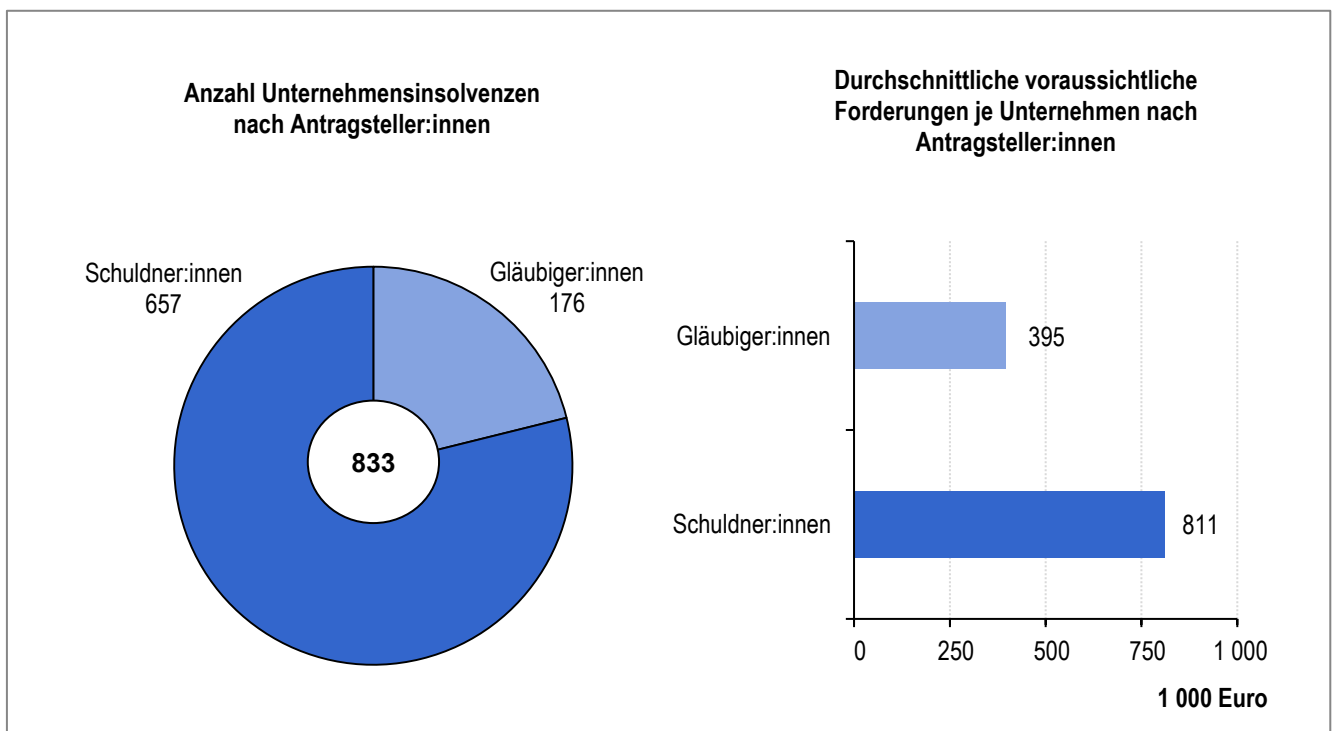


Abbildung 3: Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sowie durchschnittliche voraussichtliche Forderungen je Unternehmen in Schleswig-Holstein 2024 nach Eröffnungsgrund



¹ drohende Zahlungsunfähigkeit; Überschuldung; drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Abbildung 4: Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sowie durchschnittliche voraussichtliche Forderungen je Unternehmen in Schleswig-Holstein 2024 nach Antragsteller:innen



6. Verbraucherinsolvenzen¹ in Schleswig-Holstein 2024 nach Wohnsitz der Schuldner:innen

KREISFREIE STADT Kreis	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	insgesamt			
	Anzahl					%	1 000 Euro
Schleswig-Holstein insgesamt²	3 290	2	8	3 300	3 068	7,6	134 971
davon							
außerhalb Schleswig-Holsteins oder unbekannt ³	2	–	–	2	–	x	·
kreisfreie Städte insgesamt	951	1	3	955	863	10,7	·
Kreise insgesamt	2 337	1	5	2 343	2 205	6,3	99 737
FLENSBURG	209	–	–	209	148	41,2	6 715
KIEL	309	–	–	309	288	7,3	12 101
LÜBECK	263	1	2	266	281	- 5,3	10 329
NEUMÜNSTER	170	–	1	171	146	17,1	·
Dithmarschen	208	–	–	208	160	30,0	10 502
Herzogtum Lauenburg	164	–	1	165	175	- 5,7	9 375
Nordfriesland	235	–	–	235	241	- 2,5	8 152
Ostholstein	197	–	1	198	175	13,1	7 066
Pinneberg	328	–	–	328	263	24,7	15 022
Plön	174	–	–	174	184	- 5,4	6 742
Rendsburg-Eckernförde	341	1	–	342	366	- 6,6	15 407
Schleswig-Flensburg	252	–	–	252	282	- 10,6	9 159
Segeberg	194	–	2	196	107	83,2	9 529
Steinburg	124	–	–	124	141	- 12,1	3 943
Stormarn	120	–	1	121	111	9,0	4 841

¹ ohne ehemals selbstständig Tätige mit vereinfachtem Verfahren

² alle in Schleswig-Holstein beantragten Insolvenzverfahren von Verbraucher:innen

³ Schuldner:innen mit Wohnsitz in Deutschland, aber außerhalb Schleswig-Holsteins, außerhalb Deutschlands oder unbekannt

7. Insolvenzen übriger Schuldner:innen in Schleswig-Holstein 2024 nach Personengruppen und Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Verfahren insgesamt	Natürliche Personen als Gesellschafter: innen u. Ä.	Ehemals selbstständig Tätige			Verbraucher: innen	Nachlässe und Gesamtgut
			Verfahren insgesamt	davon			
				mit Regelinsolvenz- verfahren	mit vereinfachtem Verfahren		
Anzahl							
Schleswig-Holstein insgesamt¹	4 351	14	958	563	395	3 300	79
darunter Schuldner:innen mit Wohnsitz außerhalb Schleswig-Holsteins oder unbekannt ²	4	–	2	1	1	2	–
FLENSBURG	265	–	53	27	26	209	3
KIEL	361	–	48	33	15	309	4
LÜBECK	403	–	130	66	64	266	7
NEUMÜNSTER	194	1	22	17	5	171	–
Dithmarschen	249	1	24	23	1	208	16
Herzogtum Lauenburg	231	–	57	30	27	165	9
Nordfriesland	321	5	79	50	29	235	2
Ostholstein	281	–	78	43	35	198	5
Pinneberg	446	2	107	51	56	328	9
Plön	210	–	33	27	6	174	3
Rendsburg-Eckernförde	416	3	65	38	27	342	6
Schleswig-Flensburg	335	–	81	51	30	252	2
Segeberg	275	1	74	38	36	196	4
Steinburg	143	–	15	15	–	124	4
Stormarn	217	1	90	53	37	121	5

¹ alle in Schleswig-Holstein beantragten Insolvenzverfahren übriger Schuldner:innen

² Schuldner:innen mit Wohnsitz in Deutschland, aber außerhalb Schleswig-Holsteins, außerhalb Deutschlands oder unbekannt

8. Insolvenzen in Schleswig-Holstein 2024 nach Monaten

Monat	Insolvenzverfahren insgesamt	Davon				Arbeitnehmer:innen ²	Voraussichtliche Forderungen
		Unternehmen	Verbraucher:innen	ehemals selbstständig Tätige ¹	natürliche Personen als Gesellschafter:innen u. Ä., Nachlässe und Gesamtgut		
							1 000 Euro
Insgesamt	5 184	833	3 300	958	93	6 840	917 920
Durchschnittlich	432	69	275	80	8	570	76 494
Januar	401	68	242	81	10	333	57 433
Februar	473	63	319	82	9	581	133 270
März	393	60	242	84	7	336	45 733
April	496	79	319	90	8	1 741	142 154
Mai	403	62	234	96	11	277	58 296
Juni	425	55	298	69	3	232	87 628
Juli	499	69	341	79	10	259	47 259
August	441	60	303	69	9	479	69 813
September	408	61	261	78	8	132	45 759
Oktober	490	143	258	83	6	913	99 655
November	378	46	257	67	8	149	50 605
Dezember	377	67	226	80	4	1 408	80 317

¹ Insolvenzverfahren von ehemals selbstständig Tätigen mit Regelinsolvenzverfahren und mit vereinfachtem Verfahren

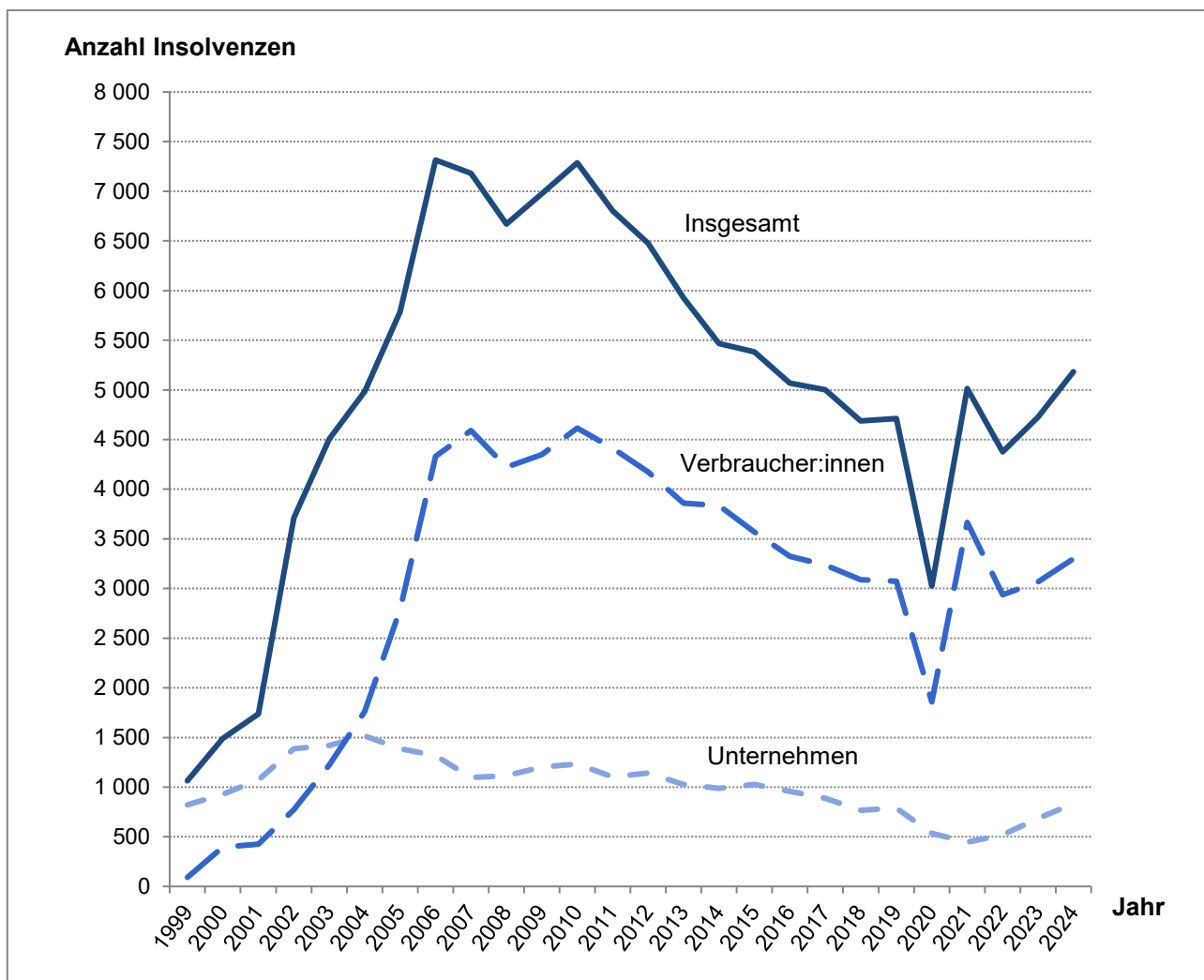
² Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

9. Insolvenzen, Arbeitnehmer:innen und voraussichtliche Forderungen in Schleswig-Holstein 1999 - 2024

Jahr	Insolvenzverfahren		Darunter				
	insgesamt	voraussichtliche Forderungen	Unternehmen			Verbraucher:innen	
			Verfahren insgesamt	Arbeitnehmer:innen ¹	voraussichtliche Forderungen	Verfahren insgesamt	voraussichtliche Forderungen
	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl		1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
1999	1 064	338 716	820	2 797	309 069	91	13 478
2000	1 488	482 156	926	4 213	386 370	394	50 779
2001	1 737	542 163	1 072	4 102	429 969	425	72 912
2002	3 712	1 089 614	1 388	6 382	702 771	772	73 174
2003	4 507	1 101 374	1 420	5 398	605 606	1 222	86 625
2004	4 984	1 227 822	1 516	8 541	808 422	1 761	117 334
2005	5 788	958 658	1 387	4 836	491 195	2 788	172 764
2006	7 315	1 191 063	1 317	4 957	616 348	4 330	251 512
2007	7 181	875 029	1 095	4 033	336 962	4 592	246 792
2008	6 671	1 315 610	1 114	4 180	813 492	4 223	233 839
2009	6 976	1 127 515	1 203	6 299	590 386	4 349	238 862
2010	7 287	1 003 949	1 233	5 116	471 287	4 615	248 155
2011	6 803	1 037 640	1 104	9 330	429 604	4 412	247 198
2012	6 477	1 999 054	1 143	4 731	1 616 911	4 175	193 462
2013	5 928	1 261 755	1 026	4 679	864 067	3 858	178 155
2014	5 467	1 935 455	987	3 993	1 567 827	3 835	184 300
2015	5 384	1 316 094	1 027	4 025	1 001 916	3 569	164 969
2016	5 067	1 542 830	956	4 059	1 277 707	3 324	148 571
2017	5 003	2 263 472	888	3 912	2 006 705	3 237	125 302
2018	4 688	959 051	768	4 306	695 098	3 087	126 073
2019	4 713	1 869 810	787	4 141	1 628 522	3 073	115 197
2020	3 024	723 063	534	3 223	563 460	1 859	74 972
2021	5 015	752 619	446	3 672	474 006	3 665	138 663
2022	4 376	500 452	520	3 068	206 352	2 938	110 891
2023	4 728	955 103	685	7 810	662 116	3 068	116 072
2024	5 184	917 920	833	6 840	602 557	3 300	134 971

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

Abbildung 5: Anzahl der Insolvenzen in Schleswig-Holstein 1999 bis 2024



10. Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 1999 - 2024 nach Wirtschaftszweigen

Jahr	Verfahren insgesamt	Wirtschaftszweig					
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Groß- und Einzelhandel ¹	Gastgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen und sonstige Dienstleistungen ²	Übrige
		Anzahl					
1999	820	107	213	164	51	143	142
2000	926	82	266	171	77	192	138
2001	1 072	109	294	185	81	206	197
2002	1 388	119	382	240	105	319	223
2003	1 420	131	348	226	125	344	246
2004	1 516	124	370	264	127	381	250
2005	1 387	91	322	250	125	356	243
2006	1 317	101	267	225	125	355	244
2007	1 095	50	202	207	127	292	217
2008	1 114	61	228	163	98	301	263
2009	1 203	77	221	187	123	312	283
2010	1 233	73	213	211	127	321	288
2011	1 104	67	208	180	92	308	249
2012	1 143	62	190	165	103	366	257
2013	1 026	65	182	144	83	297	255
2014	987	59	148	114	97	283	286
2015	1 027	55	161	129	111	321	250
2016	956	53	161	135	99	292	216
2017	888	35	173	121	75	199	285
2018	768	50	141	105	79	211	182
2019	787	43	131	106	82	251	174
2020	534	48	99	58	59	163	107
2021	446	23	90	50	28	164	91
2022	520	34	106	65	34	171	110
2023	685	63	102	93	58	212	157
2024	833	40	126	103	69	300	195

¹ ohne Kfz-Handel

² einschließlich freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen sowie Kunst, Unterhaltung und Erholung